



Steckbrief **Forschung**

Evaluation des musiktherapeutischen echt stark-Projekts – ein präventives Projekt für Mädchen im Alter von 10-11 Jahren zur positiven Entwicklung des Selbstwerts

Keywords: Prävention, Selbstwert, Mädchen, körpereigene Instrumente, körperliche Veränderungen, Pubertät

Hintergrund

Das Grundbedürfnis nach Selbsterhöhung und Selbstwertschutz korreliert mit psychischer Gesundheit. Selbstbewertungen sind in der frühen Kindheit unrealistisch hoch und sinken bis zum mittleren Jugendalter ab. Weibliche Jugendliche weisen häufiger eine Abnahme des Selbstwerts auf als männliche. Die Entwicklung des Selbstwerts hängt auch davon ab, wie gut die Entwicklungsaufgaben bewältigt werden. Die körperlichen Veränderungen in der Pubertät nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein.

Projektidee: Im echt stark-Projekt werden Spielideen zu Instrumenten, Stimme und Bodypercussion angeboten, ein Selbstwert stärkendes Feedback (direkt/indirekt) kommt zum Einsatz und die Hilfs-ichs „Lotte und Cleo“ schaffen Gesprächsangebote über die Themen der Mädchen.

Workshop: Musiktherapeut*innen, die sich für das Projekt interessieren, nehmen am Workshop teil, welcher die eigene Projektdurchführung zum Ziel hat.

Forschungsfragen

- Kann das echt stark-Projekt zu einer positiven Entwicklung des Selbstwerts beitragen?
- Was sind wirksame Faktoren des Projekts?
- Bestehen Zusammenhänge zwischen dem Einsatz von körpereigenen Instrumenten und einer positiven Entwicklung des Selbstwerts?

Methode

Studiendesign: Mixed Methods, Explanatory Design ($N = 90$). Einschlusskriterien: Mädchen im Alter von 10-11 Jahren. Ausschlusskriterien: Diagnosen psychischer Erkrankungen. Durchführung: 15 echt stark-Projekte mit jeweils sechs Mädchen.

Quantitativ: Es kommen zwei standardisierte Tests zum Einsatz: *Aussagen-Liste zum Selbstwertgefühl für Kinder und Jugendliche* (ALS) und *Hamburger Neurotizismus- und Extraversionsskala für Kinder und Jugendliche* (HANES-KJ), welche die Mädchen ausfüllen.

Qualitativ: Leitfadeninterviews ermitteln Inhalte des Projekts, welche die Teilnehmerinnen als hilfreich empfunden haben. Die Interviews werden durch die Projektleiterin und mit der Studie betrauten Mitarbeiterin durchgeführt. Sitzungsprotokolle der Musiktherapeut*innen geben Aufschluss über inhaltliche Schwerpunkte. Tonaufnahmen der Musik geben Aufschluss über den Einsatz körpereigener Instrumente.

Ergebnisse



In der Pilotphase konnte durch den Einsatz des standardisierten Fragebogens ALS eine Steigerung der Prozenträge beim Selbstwert-Test bei der Hälfte der Teilnehmerinnen gemessen werden. Die Mädchen nutzten rege die Möglichkeit für Spiel und Gespräch, zeigten sich hierbei sehr offen und haben regelmäßig am Projekt teilgenommen. Die Teilnehmerinnen musizierten mit Instrumenten und körpereigenen Klängen. Sie nutzten auch untereinander die Möglichkeit des Selbstwert stärkenden Feedbacks.

Diskussion

Die Steigerung der Prozenträge beim Selbstwert-Test in der Pilotstudie zeigt, dass sich das Selbstwertgefühl von Mädchen im Alter von 10-11 Jahren positiv beeinflussen lässt. Genauere Angaben zu den Wirkfaktoren des Projekts soll die laufende Forschungsarbeit liefern.

Ausblick/ggf. Perspektiven oder Weiterführung des Projektes

Nach erfolgter Evaluation soll der Workshop interessierten Musiktherapeut*innen regelmäßig angeboten werden. Das echt stark-Projekt versteht sich als Baustein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit junger Mädchen und nutzt dazu die Qualitäten musiktherapeutischen Handelns und Erlebens beim gemeinsamen Musikmachen. Derzeit sind Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen musiktherapeutischen Angeboten aus dem Bereich der Prävention im Gespräch.

Allgemeine Angaben

<u>Projektleiterin:</u>	Anna Lisa Prechtl
<u>Institution:</u>	Hochschule für Musik und Theater Hamburg
<u>eMail</u>	lisa.prechtl@gmx.net
<u>Zeitlicher Rahmen:</u>	geplant bis: 2023/24
<u>Rahmen der Arbeit:</u>	Dissertation
<u>Form der Arbeit:</u>	Studie
<u>Förderung:</u>	Projektförderungen durch die Andreas Tobias Kind Stiftung und die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Hamburg.

Veröffentlichungen

Prechtl, A. L. (2018). Musiktherapeutische Prävention für 11-jährige Mädchen am Beispiel des Selbstwerts, eine Fallstudie über das Projekt echt stark. In: Jordan, A.-K., Pfeifer, E., Stegemann, T. & Lutz Hochreutener ,S. (Hrsg.), *Musiktherapie in pädagogischen Settings, Impulse aus Praxis, Theorie und Forschung* (S. 185-203). Münster: Waxmann.